

„Der Masterplan Güterverkehr und Logistik – Lösungsansatz für den boomenden Seehafenhinterlandverkehr ?“

**Beitrag von Klaus Heitmann,
Hauptgeschäftsführer des ZDS**

auf dem IZBE-Symposium

**„Der Masterplan Güterverkehr und Logistik – Antwort
auf die Herausforderungen des europäischen
Schienengüterverkehrs ?“
am 28./29. April 2009 in Leipzig**

Gliederung

1. Einleitung
2. Masterplan Güterverkehr und Logistik
3. Seeverkehrsprognose 2025
4. Maßnahmen des Masterplans zur Stärkung des Seehafenhinterlandverkehrs
 - 4.1 Verstärkter Ausbau von Verkehrsachsen und –knoten
 - 4.2 Förderung des Kombinierten Verkehrs
 - 4.3 Nationales Hafenkonzzept
5. Optimierung von Transitverkehren
6. Zusammenfassung

**Mit dem Masterplan Güterverkehr und Logistik liegt erstmals
ein Gesamtkonzept zur Weiterentwicklung des Logistikstandortes
Deutschland vor.**

Seeverkehrsprognose 2025

- **Seegüterumschlag wird sich mehr als verdoppeln (760 Mio. t)**
 - **Containerumschlag wird sich vervierfachen (45,3 Mio. TEU)**
 - **Fähr- und Ro/Ro-Verkehr wird sich verdreifachen (71,7 Mio. t)**

- **Hinterlandverkehr wird sich verdoppeln (451 Mio. t)**

Angesichts der Finanzmarkt- und Wirtschaftskrise wird sich das Wachstum des deutschen Seegüterumschlags verlangsamen.

Das bedeutet allerdings nicht, dass der Wachstumspfad unserer Seehäfen nachhaltig beeinträchtigt wird.

**Die Wachstumspause muss daher
planerisch und finanzpolitisch genutzt werden,
die Seehafenanbindungen bedarfsgerecht auszubauen.**

Investitionsmittel zum Ausbau der Verkehrsinfrastruktur

2009 12 Mrd. €

2010 12 Mrd. €

**davon jeweils 1 Mrd. € durch Lkw-Mauterhöhung
und Konjunkturpakete I und II**

Prioritäre Schienenhinterlandprojekte

- **Aus- und Neubaustrecke Hamburg/Bremen-Hannover (Y-Trasse)**
- **Elektrifizierung der Strecke Hamburg-Lübeck**
- **Ausbau der Strecke Oldenburg-Wilhelmshaven/Langwedel-Uelzen**
- **dreigleisiger Ausbau der Strecke Stelle-Lüneburg**
- **Schienenknoten Bremen**
- **Schienenknoten Hamburg**
- **Schienenknoten Hannover**
- **Ausbaustrecke Rostock-Berlin**
- **Ausbaustrecke Berlin-Pasewalk-Stralsund**
- **Ausbaustrecke Lübeck/Hagenow Land-Rostock-Stralsund.**

Mitfinanzierung von Schienenhinterlandprojekten aus

➤ Mautmehreinnahmen in 2009 bis 2012:

- ABS Stelle-Lüneburg (Neubau 3. Gleis)
- NBS/ABS Hamburg/Bremen-Hannover (Planung der Y-Trasse)

➤ Konjunkturpaketen I und II:

- ABS Oldenburg-Wilhelmshaven (durchgehend zweigleisiger Ausbau und Elektrifizierung).

Förderung des Kombinierten Verkehrs

jährlich

Bau und Ausbau von KV-Anlagen **115 Mio. €**

Gleisanschlüsse **32 Mio. €**

Weiterentwicklung von Umschlagtechniken und Organisation im KV

**Außerdem: Aufstockung der Fördermittel für KV-Anlagen auf
150 Mio. € für 2009 u. 2010 gemäß Konjunkturpaket II**

Trassenpreise

D 2,40 € / Zugkilometer

NL 1,15 € / Zugkilometer

darunter

Betuwe-Linie 1,41 € / Zugkilometer

2012 2,33 € / Zugkilometer

**Vom Nationalen Hafenkonzept erwarten wir
eine weitere Stärkung des Seehafenstandortes Deutschland
und einen zeit- und bedarfsgerechten Ausbau seiner
Hinterlandanbindungen.**

**Die deutschen Seehäfen sind im erheblichen Ausmaß
von der Abwicklung von Transitverkehren abhängig.**

Diese Verkehre dürfen nicht zur Disposition gestellt werden.

Zusammenfassung:

Wir begrüßen, dass dem Umschlagwachstum in den deutschen Seehäfen im Masterplan Rechnung getragen wird.